

Im Herzen sind wir doch alle Kinder

Das Publikum ist entschlossen: Am 27. Juli 2018 feiert die Oper «La Cenerentola» mit der zauberhaften Märchenerzählung von Aschenputtel von Goacchino Rossini (1792-1868) ihre Premiere.

Heute Abend (Do, 25.8.16) um 18.00 Uhr im Schlosshof von Hallwyl in Seengen wurde das Endergebnis des 1. Publikumsvotings zur Wahl der nächsten Operaufführung auf Schloss Hallwyl im Jahr 2018 bekanntgegeben. Nach einer kurzen, aber äusserst amüsanten Konzertaufführung mit der Mezzosopranistin Bettina Schneebeli und dem Bassbariton Thomas Tatzel, die zu den gefragtesten Opernsängern der jungen Sängergeneration gehören, moderiert durch Matthias von Bauszern, wurde dem Publikum eine kleine Einführung in die Operngeschichte dargeboten: Bauszern erzählt von den Höhepunkten der Opernwelt mit gelegentlichen musikalischen Einlagen – natürlich von berühmten, gerade dazu passenden Arien – seitens der Künstler. Erst ganz am Schluss erklang eine Arie aus der Gewinneroper. Und allen wurde klar: das Herz des Publikums schlägt für «La Cenerentola» von Goacchino Rossini.

Wie Esther Egger, die Präsidentin des Vereins Oper Schloss Hallwyl dem interessierten und zahlreich erschienen Publikum mitteilen konnte, hat mit rund 2000 abgegebenen Stimmen eine erfreulich hohe Anzahl Opernbegeisterte an der Abstimmung teilgenommen. Das Ergebnis fällt denkbar knapp aus: Rossinis «La Cenerentola» siegt sozusagen im Fotofinish vor Mozarts «Don Giovanni». Die Premiere findet am 27. Juli 2018 statt.

Handlung von «La Cenerentola»: Angelina lebt zusammen mit ihrem Stiefvater Don Magnifico und seinen beiden Töchtern Tisbe und Clorinda. Als eines Tages ein Bettler das Haus betritt, wollen Tisbe und Clorinda diesen sofort rauswerfen, doch Angelina zeigt sich ihm gegenüber gütig und gibt ihm etwas zu essen. Dieser Bettler ist eigentlich Alidoro, der Lehrer des „Prinzen“ (Fürst Don Ramiro), der bei der Opernversion von Aschenputtel den Part der guten Fee übernimmt. Die Szene wird unterbrochen durch die Ankündigung des Fürsten, der zu einem Ball lädt, auf welchem er seine zukünftige Gemahlin auserwählen wird. Tisbe und Clorinda brechen sofort in betriebsame Hektik aus und rufen nach Angelina um sie anzuziehen und zu schmücken (Arie: Cenerentola vien qua), bis diese nicht mehr weiss, wo ihr der Kopf steht. Als Don Ramiro, ebenfalls incognito als sein eigener Kammerdiener verkleidet, auftritt, um so mögliche Heirats-Kandidatinnen auf die Probe zu stellen, trifft er auf Angelina, zu der er sich gleich hingezogen fühlt (Arie: Un soave non so che). Auf dem Ball gibt sich Don Ramiro als Fürst zu erkennen, die Stiefschwestern begreifen, dass sie den Falschen bezirzt haben und Angelina verschwindet... bis Don Ramiro sie anhand eines Armreifes wiederfindet und endgültig für sich gewinnt (Arie: Non piu mesta).

Personen: Don Ramiro, Fürst von Salerno (Tenor); Dandini, sein Kammerdiener (Bariton); Don Magnifico, Baron von Montefiascone (Bass); Tisbe, seine Tochter (Sopran/Mezzo); Clorinda, seine Tochter (Sopran); Angelina, Don Magnificos Stieftochter, genannt La Cenerentola (Mezzosopran); Alidoro, Philosoph und Lehrer Don Ramiros (Bass). Libretto: Giacomo Ferretti. Erstaufführung: 25.1.1817 in Rom.